



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Mittel für Richard-Wagner-Stiftung Bayreuth verstetigen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die Mittel für die Richard-Wagner-Stiftung Bayreuth verstetigt werden müssen.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dies bei künftigen Haushaltsentwürfen zu berücksichtigen und eine entsprechende verbindliche Selbstverpflichtung einzugehen.

Begründung:

Das Richard-Wagner-Museum Bayreuth (RWM) wird derzeit saniert und soll zur Festspielzeit 2015 mit einer grundlegend neuen Dauerexposition und Neukonzeption wieder eröffnet werden. Die Finanzierung des künftigen Museumsbetriebs ist allerdings ungeklärt. Diese obliegt der Richard-Wagner-Stiftung, an der sowohl die Bundesrepublik Deutschland (46 Prozent) wie auch der Freistaat Bayern (46 Prozent) als maßgebliche Mitstifter beteiligt sind. Der Freistaat Bayern leistete in den vergangenen Jahren einen Zuschuss von i.d.R. 130.000 Euro zum laufenden Betrieb. Im aktuellen Entwurf zum Doppelhaushalt 2015/2016 wurden diese Mittel zwar auf 200.000 Euro jährlich aufgestockt, doch benötigt das RWM eine geregelte, langfristige institutionelle Förderung. Dies soll durch eine verbindliche Selbstverpflichtung zu Verstetigung der Mittel gewährleistet werden.